Kürzestgeschichte : ein Parkplatz mehr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stümperhaft

Die Post hat einen hübschen 16seitigen «Geburtstags-Glückwunsch-Kalender» herausgebracht. Dazu findet Eugen Teucher im «Sprachspiegel» des Deutschschweizerischen Sprachvereins: An sich etwas sehr Verdienstvolles. Weniger verdienstvoll das, was den Leser in gereimt sein wollender Form erwartet. Teucher: «Da müssen sehr stümperhafte Gesellen am Werk gewesen sein, denn die Verfasser dieser Murksreime haben von gebundener Rede keine Ahnung, bezeugen eine Unkenntnis der Regeln der Dichtkunst, die man nicht für möglich halten sollte.» Aus der postalischen Dichterlaube: «Wottsch öpper richtig überrasche, / tue schnäll es Telegramm verfasse.» Und: «Isch der Geburtstag scho halbers verpasst: / es Glückwunsch-Telegramm, das schafft's.»

fhz

Luftveränderung

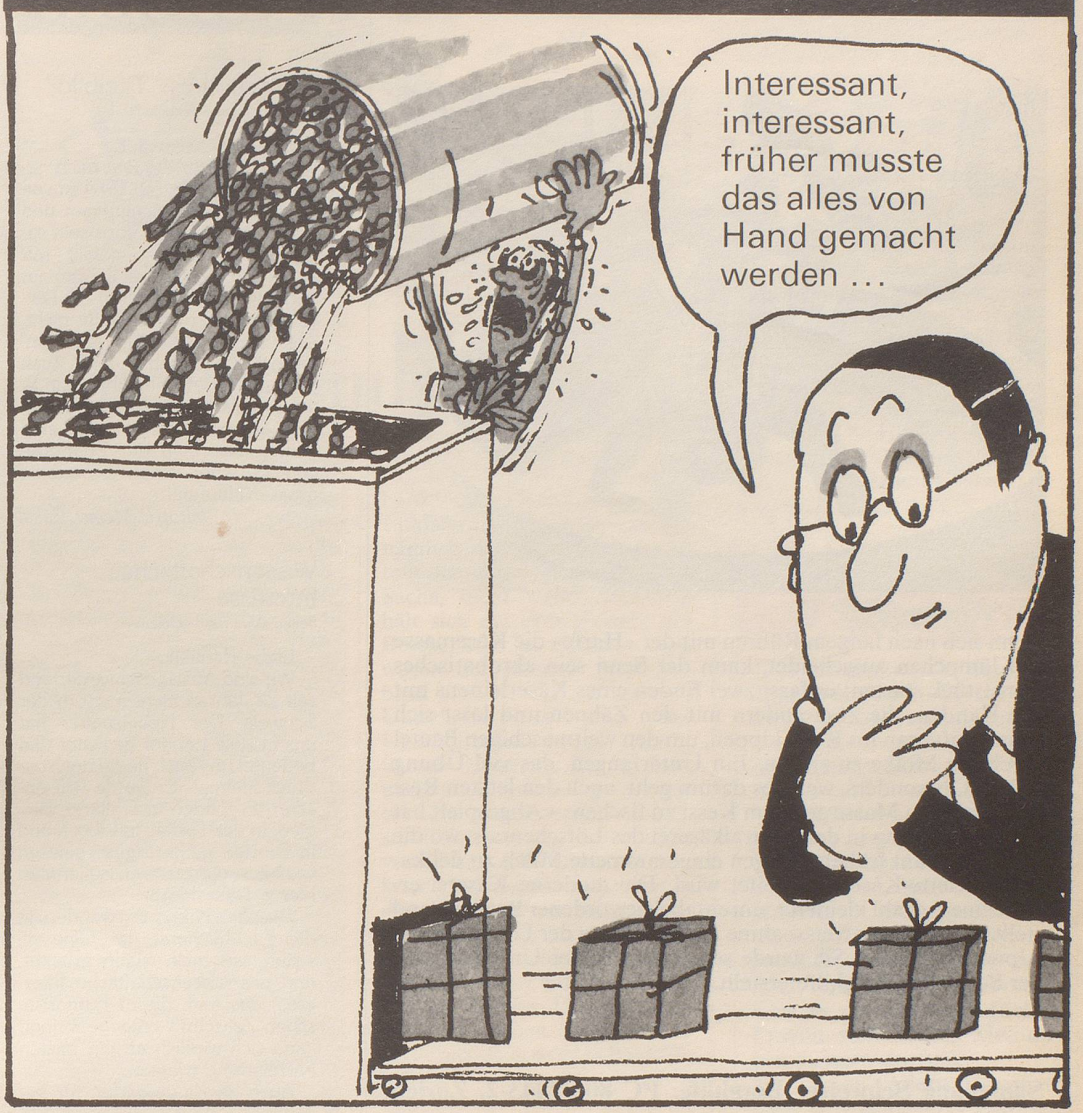
Nach fünfjähriger Tätigkeit hat Gerhard Matthes, Gemeindepfarrer in Rehau, sich zu einer Luftveränderung entschlossen. Was ihn aus Nordostoberfranken vertreibt und dazu bewogen hat, auf Februar eine Pfarrstelle im Landkreis Bayreuth anzutreten, ist die schlechte Luft in Rehau. Sie setze seinen Schleimhäuten zu und sei auch schuld an seinen Migräneanfällen. Die Reaktionen im Rehauer Stadtrat reichten von «Wird wegen seiner hervorragenden Fähigkeiten sehr vermisst werden» bis zu «Ein Pfarrer ergreift die Flucht, weil er dreimal Kopfschmerzen hat.» So oder so: Schon ab und zu hatte ein Pfarrherr «die Nase voll», aber bisher wohl immer aus anderen Gründen.

Gino

Es sagte ein Nationalrat: «Ich antworte mit einem entschiedenen Vielleicht!»

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Es sagte der Chef: «Ich bin ganz meiner Meinung!»

«Was macht eigentlich Heiri Keller?» «Der arbeitet!» «Unglaublich – für Geld macht der aber auch alles!»

Apropos Fortschritt

1960: Er macht den Jahresabschluss noch schriftlich.
1975: Er macht den Jahresabschluss noch mit dem Elektronenrechner.
1984: Er macht den Jahresabschluss noch mit dem Computer.
1985: Wer macht den Jahresabschluss noch?

pin

Richter: «Ich muss wirklich staunen, dass Sie vor Gericht stehen! Sie stammen doch aus sehr guter Familie!»
Angeklagter: «Das stimmt, aber darauf wird leider keine Rücksicht genommen!»

Kürzestgeschichte

Ein Parkplatz mehr

Die beiden Mädchen aus Fulda, die keinen Arbeitsplatz fanden und sich deshalb mit Autoabgasen das Leben nahmen, teilten im Abschiedsbrief mit: «Wir haben überhaupt keine Chance. Es sind nur zwei Idioten weniger auf der Welt und ein Parkplatz mehr.»

Heinrich Wiesner